



Haben allen Grund zu lachen v. l. Gerd Ulz (Landesenergieverein), DI Josef Bärnthaler, Markus Rudthart (Steirerkrone), Dr. Kurt Schauer, LH-Stv. Dr. Leopold Schögggl, BH Hofrat Dr. Wolfgang Thierriechter und Komm.-Rat Peter Mühlbacher (Wirtschaftskammer).

Strahlende Sieger

Die Energieagentur Judenburg-Knittelfeld-Murau holte sich den steirischen Energie-Preis.

MARTINA BÄRNTHALER
martina.baernthaler@murtaler.at

Einen tollen Erfolg konnte kürzlich die Energieagentur Judenburg-Knittelfeld-Murau verbuchen.

Beim vierten Energy Globe-Styria Award 2004 ging die Energieagentur gemeinsam mit ihrem Projektpartner, der Firma Wallner und Schauer, als Sieger hervor. Mit diesem Preis werden jene Projekte prämiert, die Initiativen im Bereich Energieaufbringung, Einsatz erneuerbarer Energieträger, Energieverteilung, Energienutzung und Energieeffizienz in der Steiermark umsetzen.

In Empfang nehmen konnten die Energieagentur und die Firma Wallner und Schauer den Preis für ihr gemeinsames Projekt „Energievision Murau“.

Dabei haben mehr als 30 regionale Akteure (Bürgermeister, Wärmeversorger, Installateure, LKH, Lehrer, etc.) einen gemeinsamen Aktionsplan zur nachhaltigen Energieversorgung der Region erarbeitet. Bis 2015 soll der Bezirk Murau energieautark werden.

Das heißt, dass Wärme und

Strom zu 100% aus erneuerbaren Energieträgern gewonnen werden sollen. „Wir möchten aus Einzelkämpfern eine Gemeinschaft machen. Dieser Preis bestätigt sowohl unser Projekt also auch unseren eingeschlagenen Weg“, so DI Josef Bärnthaler, Geschäftsführer der Energieagentur.

Mit 26 Projekteinreichungen, im Rahmen dieser Auszeichnung, wurde in der Steiermark ein neuer Rekord erzielt.

„Auch im Bundesländer-Vergleich zeigt die Steiermark abermals, dass sie die Nummer 1 in Sachen Energieinnovationen ist“, freut sich FP-Landeshauptmannstellvertreter Leopold Schögggl. Bei der Preisverleihung gratulierte Schögggl dem Projekt „Energievision Murau“ und verwies auf den vorbildlichen Prozess einer gemeinsam erarbeiteten Vision und einer Umsetzung, wo jeder in der Region sein Schüffelchen zum Gelingen beiträgt.

In Murau wurden bereits mehrere Themen ausgearbeitet. Eines davon sieht die regionale Wärmeversorgung durch Biomasseheizungen vor.

„Jetzt geht es an die konkrete Umsetzung. Projekte müssen entwickelt und durchgeführt werden, denn wir wollen die Vision schließlich auch zum Leben erwecken“, so Bärnthaler.